

Der Messemarkt Mexiko

Messewirtschaft

Messen haben in Mexiko keine lange Tradition. Erst mit der Öffnung des mexikanischen Marktes für den Welthandel in den 80er Jahren traten Messen stärker in das Bewusstsein der mexikanischen Wirtschaft. Die Messewirtschaft übersprang die Stufe Mehrbranchenmessen, startete also sofort mit Fachmessen. Der Nachholbedarf im Umgang mit dem Marketinginstrument Messe war groß. Erfahrungen wurden zunächst weitgehend „on the job“ gesammelt oder über ausländische Veranstalter importiert.

Wegen der geografischen Nähe nahmen US-amerikanische Veranstalter und Institutionen von Anfang an eine zentrale Rolle ein. E. J. Krause, beheimatet in Bethesda, MD, veranstaltete seine in China erfolgreiche EXPO COMM (Fachmesse und Konferenz für Telekommunikation, Computer Büroautomation) im Jahre 1991 erstmals auch in Mexiko City und eröffnete dafür eine mexikanische Niederlassung. Krauses Veranstaltung fand zunächst in einem Hotel statt, mangels Messegelände. Weitere amerikanische und ausländische Veranstalter folgten.

Von 1995 bis 2003 stieg die Zahl der in Mexiko veranstalteten Messen von rund 250 auf rund 580 Veranstaltungen an, gemäß einer Statistik des Mexikanischen Tourismus Board. Zum größten Teil handelt es sich allerdings um sehr kleine Ausstellungen. Wenige Messen sind größer als 5 000 m². Eine durchschnittliche Veranstaltung hat 100 Aussteller und 7 500 Besucher.

Zu den größten Messen gehören die EXPOPACK / PROCESA, Mexico City (rund 730 Aussteller mit eigenem Stand auf ca. 12 000 m² vermietet Fläche und über 28 000 Besucher) und die Messe für die Lederindustrie ANPIC León (rund 700 Aussteller mit eigenem Stand, 23 000 m² vermietete Fläche, über 23 000 Besucher.)

Veranstalter

Messegeländebetreiber, Fachverbände und Kammern sowie heimische und ausländische private Unternehmen sind in Mexiko als Veranstalter aktiv.

Die Betreiber CINTERMEX in Monterrey und das POLIFORUM in León veranstalten mehr als 20 bzw. 10 Eigenveranstaltungen im Jahr. Die übrigen Geländebetreiber verzichten auf eigene Messen und Ausstellungen.

Ein großer Teil der mexikanischen Messen werden von Fachverbänden oder von Kammern organisiert, darunter auch die bekanntesten und größten mexikanischen Messen, wie z.B. die Messe für die Lederindustrie ANPIC, die vom Verband der mexikanischen Lederindustrie ANPIC Asociación Nacional de Proveedores para la Industria del Calzado organisiert und auch nach ihm benannt ist. Auch die Möbelmesse in Guadalajara Expo Mueble wird vom zuständigen Fachverband veranstaltet.

Private mexikanische Veranstalter sind seit Mitte der 1980er Jahre verstärkt aktiv. Zu den ältesten und bedeutendsten gehört OPREX, Mexico City (wichtigste Veranstaltungen: EXPOPACK, PLASTIMAGEN).

Ausländische Veranstalter engagieren sich vor allem in Mexico City. Erster und auch aktivster US-amerikanischer Veranstalter in Mexiko ist E.J.Krause, weitere sind William T. Glasgow, ebenfalls aus den USA, aus Deutschland die IMAG, München und Messe Frankfurt Mexico sowie die DECHEMA, aus den Niederlanden die RAI Group Amsterdam und aus Großbritannien dmg world media.

In Guadalajara engagieren sich die Messe Frankfurt Mexico, die Railtec, USA, in Monterrey E.J. Krause, Penton Mexico sowie die International Exposition Company.

Messeplätze

Die wichtigsten Messestädte sind der wirtschaftlichen Bedeutung entsprechend Mexico City, Monterrey und Guadalajara. In diesen drei Städten finden – gemäß einer Untersuchung der US-Fachzeitschrift „Tradeshow Week“ - mehr als 88 % der bedeutenden mexikanischen Messen statt, in Mexico City allein über 40 %. Als weitere wichtige mexikanische Messestadt ist darüber hinaus León hervorzuheben.

Weitere Messegelände bzw. Gelände, die auch für Messen und Ausstellungen herangezogen werden und mehr als 4.000 m² Bruttofläche besitzen, gibt es in Chihuahua City, Acapulco, Puebla, Cancun und Boca del Rio. Messen/Ausstellungen besitzen dort ein eng begrenztes Einzugsgebiet, sowohl auf Besucher- als auch auf Ausstellerseite.

Mexico City	
World Trade Center International Exhibition & Convention Center	12.800
Centro Banamex	34.000
Expo Santa Fe Mexico	32.400
Exhibimex	10.000
Palacio de Los Deportes	9.000
Monterrey	
Cintermex	18.380
Guadalajara	
Expo Guadalajara	28.060
León	
Poliforum León Convention & Exhibition Center	45.000

Insgesamt verfügen die neun mexikanischen Messeplätze über rund 230.000 m² Bruttohallenfläche.

Messeplatz Mexico City

Zu Beginn des mexikanischen Messeboom in den 1980er Jahren fehlten in Mexico City zunächst die Ausstellungskapazitäten, die dann aus verschiedenen Gründen nicht so schnell geschaffen werden konnten. Behelfsweise wurden Hotelkapazitäten oder andere Stätten, wie z.B. der Sportpalast Palacio de los Deportes herangezogen. Mitte der 1990er Jahre wurden im World Trade Center mit dem International Convention & Exhibition Center die ersten echten

Ausstellungskapazitäten der Hauptstadt fertiggestellt. Weitere kamen in den letzten Jahren hinzu. Diese wurden, wie es heute in anderen Weltmetropolen auch praktiziert wird, als Teil eines wirtschaftlich kulturellen Gesamtkomplexes konzipiert.

Mexico City verfügt über folgende wichtige Hallenkapazitäten:

- im Stadtgebiet zentral gelegen, das World Trade Center (12.800 m²)
- das Exhibimex (10.000 m²)
- das Centro Banamex, früher Las Americas Exhibition & Convention Center (34.000 m²).
- am Stadtrand: das Expo Santa Fe Mexico (32.400 m²), im sich neu entwickelnden Stadtteil Santa Fe.

Darüber hinaus werden auch weiterhin für kleinere Veranstaltungen der Palacio de Los Deportes oder Hotels und ähnliche Räumlichkeiten genutzt.

In Mexico City finden die meisten und bis auf wenige Ausnahmen auch die landesweit wichtigsten der insgesamt fast 600 mexikanischen Veranstaltungen statt.

Trotz der Vielzahl an Messen gibt es Themen, die noch nicht abgedeckt sind. Im Juni 2004 wurde z.B. erstmals die US-Messe World of Concrete von E.J. Krause in Mexico City veranstaltet. Versuche des früheren Veranstalters (Aberdeen Group), die Messe in Guadalajara (1995) und Acapulco (1997) durchzuführen, schlugen fehl. Die potenziellen Aussteller wollten nach Mexico City, wo die World of Concrete in diesem Jahr auch erfolgreich startete.

Zu den wichtigsten Messen der Stadt gehören die PLASTIMAGEN, die EXPOPACK / PROCESA, die Enviro-Pro / TECOMEX sowie die PAACE Automechanika Mexico.

Monterrey

Monterrey, Hauptstadt des Bundesstaates Nuevo Leon, ist das nördliche Industriegebiet des Landes. 85 % der Einwohner des Bundesstaates Nuevo Leon leben im unmittelbaren Einzugsgebiet Monterreys. Die wirtschaftlichen Hauptaktivitäten der Region liegen bei Glas, Maismehlproduktion, der Produktion synthetischer Fasern, Zement, Elektrogeräte, Metallbe- und -verarbeitung und keramischen Produkten.

Monterrey verfügt seit Ende der 1980er Jahre über ein modernes Ausstellungs- und Kongresszentrum, das CINTERMEX mit über 18.000 m² Bruttohallenkapazität.

Messen in Monterrey sind in der Regel regional begrenzt auf den Großraum Monterrey mit Ausstrahlung auch auf andere nördliche Bundesstaaten des Landes.

Die EXPO MANUFACTURA, eine Fachmesse für Fertigungstechnik und Automation ist z.B. eine für die Region bedeutende Messe. Weitere Ausstellungen gibt es zu den Themen Keramik, Automobil und Transport, Eisenbahn und eben, wie in einem Ballungsgebiet üblich, Geschenkartikel und andere spezielle Konsumgütermessen wie z.B. für Hochzeitsprodukte und Babyartikel, Lebensmittel-, Buch- und auch Baumessen.

Guadalajara

Guadalajara, Hauptstadt des Bundesstaates Jalisco, liegt westlich von Mexico City. Jalisco ist sowohl ein wichtiger Produzent landwirtschaftlicher Produkte (Mais-, Milch- und Fleischproduktion, Obst) als auch einer der führenden Bundesstaaten bei der Herstellung industrieller Produkte (Elektronik und Telekommunikation, Lederwaren, Papier). Aber auch der touristische Sektor ist hier gut ausgebaut.

Das moderne Messegelände EXPO Guadalajara verfügt über 28.000 m² Bruttohallenfläche. Die Messen und Ausstellungen besitzen eine hohe Relevanz für die Region. Landesweit konnten sich die Möbelmessen EXPO Mueble und die TECNO MUEBLE INTERNACIONAL durchsetzen. Auch die FIL Internationale Buchmesse Guadalajara hat sich in den letzten Jahren zum Branchenereignis des Landes entwickelt.

León

León, größte Stadt des Bundesstaat Guanajuato, liegt nordwestlich von Mexico City. Im Umkreis von 400 km sind 50 Mio. Einwohner (Mexico City eingerechnet) zu erreichen. Wichtigster Industriezweig ist die Lederindustrie.

León verfügt mit dem POLIFORUM LEON Convention & Exhibition Center über 45.000 m² Bruttohallenkapazität. Die 2. Ausbauphase wurde 2002 abgeschlossen. Bis zur Fertigstellung des POLIFORUMS stand das Gelände CONEXPO Centro de Exposiciones y Convenciones mit immerhin über 20.000 m² Bruttohallenkapazität zur Verfügung.

Die Messen und Ausstellungen haben auch hier eher ein regionales Einzugsgebiet. Die Ausnahme bildet die ANPIC – Internationale Messe für die Leder- und Schuhindustrie. Diese Messe hat sogar über die mexikanische Grenze hinaus Ausstrahlung auf Mittel- und auch Südamerika. Auch die führende mexikanische Schuhmesse SAPECA ist in León beheimatet.

Messeverbände

AMPROFEC

1988 wurde der mexikanische Messeverband AMPROFEC (Asociación Mexicana de Profesionales de Ferias, Exposiciones y Convenciones) gegründet. AMPROFEC, mit Sitz in Mexiko City, hat zur Zeit 223 Mitglieder. Es handelt sich um Veranstalter von Messen, Ausstellungen und Kongressen, Messe- und Kongresszentren, Standbauer, Messedienstleister und Marketingunternehmen. Vier Mal im Jahr kommen die Mitglieder zu einem Austausch zusammen, ein Mal im Jahr zu einem größeren Meeting „Expo de Expo“.

Eine allgemeine Zielsetzung des Verbandes ist die Aufbereitung von Brancheninformationen sowie deren Weitergabe sowohl an Mitglieder als auch an Multiplikatoren und Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft. Weiterhin repräsentiert AMPROFEC seine Mitglieder gegenüber der Regierung und dem Parlament und betreibt Marketing für das Medium Messe.

Eine speziellere Aufgabe ist die Verbesserung der Veranstaltungsqualität durch Schulung der Messeveranstalter. Unterstützung erhält AMPROFEC vom US-amerikanischen Schwesterverband IAEM International Association for Exhibition Management. Im Januar 2004 wurde ein weiterer Schritt in der bilateralen Zusammenarbeit der beiden Verbände unternommen: Das von der IAEM eingeführte Zertifikat „Certified in Exhibition Management (CEM)“ darf jetzt auch an mexikanische Messeprofis vergeben werden, die das umfangreiche Lernprogramm erfolgreich abgeschlossen haben.

AMEREF

AMEREF Asociación Mexicana de Recintos FERIALES, ein Zusammenschluss von Messe- und Kongresszentren, wurde im Jahr 2001 in Guadalajara gegründet. Unter den 21 Mitgliedern befinden sich die größten Messegelände und Convention Center wie Banamex (Mexico City),

World Trade Center (Mexico City), Expo Santa Fe (Mexico City), Expo Guadalajara, Cintermex (Monterrey) und POLIFORUM León.

Zielsetzung des Verbandes ist der Erfahrungsaustausch, die Weiterbildung sowie die Imagewerbung für und die Unterstützung der Mitglieder.

Deutsche Messeaktivitäten

Auslandsmesseprogramm

Eines der ersten Engagements im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundes in Mexiko war gleichzeitig die erste Deutsche Industrieausstellung im Ausland überhaupt. Sie fand 1954 in Mexico City mit 485 Ausstellern auf über 11.000 m² vermieteter Fläche statt. Vierzig Jahre später folgte mit der TECHNOGERMA Mexiko die zweite große deutsche Industrieausstellung in Mexico City. 316 Aussteller nahmen auf über 13.000 m² vermieteter Fläche teil. Da ein Messegelände fehlte, fand die Veranstaltung auf dem Gelände des Palacio de Los Deportes in zwei eigens für die Veranstaltung errichteten temporären Hallen statt. Übrigens wurden diese temporären Hallen auf mexikanischen Wunsch nicht wie ursprünglich geplant sofort nach Veranstaltungsende abgebaut. Da sie stabil genug ausgelegt waren, halfen sie, die Zeit bis zur Fertigstellung ausreichender Ausstellungskapazitäten besser zu überbrücken.

Die Erwartungen an sich anschließende deutsche Beteiligungen auf mexikanischen Messen, die auf den äußerst erfolgreichen Verlauf der TECHNOGERMA Mexiko begründet waren, wurden durch die mexikanische Finanzkrise schon kurze Zeit später stark gedämpft.

Gegenwärtig beteiligt sich Deutschland regelmäßig an folgenden Veranstaltungen:

- ANPIC – Internationale Messe für die Leder- und Schuhindustrie, León (seit 1992),
- TECOMEX / ENVIRO-PRO Expo - Internationale Fachmesse mit Kongress für Umwelttechnologie und Recycling, Mexico City (seit 1995), Turnus alle 2 Jahre,
- PACK EXPO / PROCESA Internationale Ausstellung der Verpackungsindustrie, Mexico City (seit 2001),
- FIL – Internationale Buchmesse, Guadalajara (seit 2003),
- ACHEMAMERICA - Internationale Ausstellung für Chemische Technik Umweltschutz und Biotechnologie (seit 2002), Turnus alle 3 Jahre.

Diese Veranstaltungen sind auch –sofern sie gemäß Veranstaltungsturnus stattfinden – im Auslandsmesseprogramm der Jahre 2004 und 2005.

Erstmals ins Programm gekommen sind:

- die EXPO TRANSPORTS ANPACT Internationale Transportmesse, Guadalajara (nur AMP 2004) und
- die PAACE - Automechanika Mexico The International Trade Exposition in Latin America for Automotive OE, Aftermarket and Remanufacturing, Mexico City (AMP 2005).

German Exhibition Quality Abroad

Folgende AUMA-Mitglieder sind in Mexiko aktiv:

- Die Messe München veranstaltet seit 1995 im Zweijahresturnus die Tecomex/Enviro-pro Expo - Internationale Fachmesse mit Kongress für Umwelttechnologie und Recycling, zusammen mit E.J. Krause in Mexico City.

- Die Messe Frankfurt veranstaltet über ihr mexikanisches Büro Messe Frankfurt México und über ihr US-Büro in Atlanta folgende Messen in Mexiko:
- die PAACE - Automechanika Mexico The International Trade Exposition in Latin America for Automotive OE, Aftermarket and Remanufacturing, Mexico City, zusammen mit dem US-Veranstalter William T. Glasgow Inc.,
- EXPO TRANSPORTES - Internationale Transportmesse, zusammen mit EXPO Guadalajara,
- Expo Mundial de Turismo, Mexico City, ohne Partner.

Wirtschaft

Die Estados Unidos Mexicanos (Vereinigten Staaten Mexikos), so die offizielle Bezeichnung Mexikos, bestehen aus 32 Bundesstaaten. Trotz föderalem Aufbau konzentrieren sich die wichtigen Einrichtungen des Landes (Politik, oberste Verwaltung, oberste Gerichte) in Mexico City.

Mit einer Einwohnerzahl von rund 100 Mio. ist Mexiko die größte spanisch sprechende Nation der Erde. Zwei Drittel der Bewohner leben auf 14 Prozent der Gesamtfläche. Hauptstadt und kulturelles Zentrum ist Mexico City. Mehr als 11 Mio. Menschen leben im Stadtgebiet, im Großraum (unter Einbeziehung angrenzender Vorstädte) sind es fast 20 Mio.

Weitere Millionenstädte des Landes sind Guadalajara (3,7 Mio.), Puebla (1,3 Mio.), Ciudad Juárez (1,2 Mio.), Tijuana (1,2 Mio.) und León (1,1 Mio.).

Mexiko bildet zusammen mit den USA und Kanada die NAFTA North American Free Trade Agreement seit dem 1.1.1994. Mit der Europäischen Union hat Mexiko ein Freihandelsabkommen vereinbart, das am 1.7.2000 in Kraft trat. Für zahlreiche Industrieprodukte wurden die Zollsätze sofort ganz gestrichen oder werden schrittweise gesenkt.

Mexiko kommt eine Brückenfunktion in Richtung Mittel- und Südamerika zu. Diese beiden Faktoren sowie die in den 1990er Jahren unternommenen Anstrengungen des Landes in Richtung Deregulierung, Privatisierung und Liberalisierung der Wirtschaft machen Mexiko zu einem idealen Partner für ausländische Unternehmen, die auf dem amerikanischen Kontinent produzieren möchten. Die deutsche Automobil- und Zulieferindustrie, die chemische und pharmazeutische Industrie sowie Zulieferbetriebe für Haushaltsgerätehersteller nutzen bereits in einem starken Maße die Möglichkeiten, die dieses Land bietet.

Mit 186 Mrd. US\$ importierte Mexiko im Jahr 2003 mehr Güter und Leistungen als z.B. Brasilien. Der deutsche Anteil lag bei 6,3 Mrd. US\$. Wachsende Importzahlen bei Investitionsgütern zeigen, dass die mexikanische Wirtschaft ihre Modernisierung fortsetzt. Im Oktober 2001 wurde das erste deutsche Industrie- und Handelszentrum auf dem amerikanischen Kontinent in Mexico City eröffnet. Als Einstiegshilfe stellt das German Centre deutschen mittelständischen Unternehmen Büroinfrastruktur und ein breites Angebot an Serviceleistungen zu günstigen Konditionen bereit.

Besonderheiten

- **Öffnungszeiten der Messe:** Sie sind gewöhnlich von 15:00 bis 21:00 Uhr, viele Fachbesucher kommen erst um 18:00 oder 19:00 Uhr zur Messe, da sie die Messe in ihrer Freizeit, also nach Dienstschluss besuchen.

- **Geschäftsbeziehungen** brauchen länger, um sich zu entwickeln. Mexikanische Partner legen Wert auf persönliche Beziehungen.
- **Klares Nein gilt als unhöflich:** Ein „Ja“ ist nicht unbedingt ein „Ja“. Mexikaner empfinden es als rüde, „Nein“ zu sagen und versuchen deshalb, diese klare Aussage zu umschreiben.
- **Vertragsverhandlungen** dauern länger als in Europa. Mexikanische Verträge sind ständigen Änderungen unterworfen. Ist z.B. eine Ausschreibung gewonnen, wird der Vertrag in der Regel nicht auf dieser Basis unterzeichnet, sondern es geht in neue Verhandlungsrunden.

Kontakt

AMPROFEC Asociación Mexicana de
Profesionales de Ferias, Expo-
siciones y Convenciones
Av. Benjamín Franklin 166-4
Col. Escandón
11800 México, D.F.
Tel.: 0052-55-52 73 11 03
Fax: 0052-55-52 73 11 03
E-Mail: infor@amprofec.org.mx
Homepage: <http://www.amprofec.org.mx>

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer
Cámara Mexicano-Alemana de Comercio e Industria, A.C.
Apartado Postal 41 - 740
11000 México, D.F.
Tel: 0052-55-15 00 59 00
Fax: 0052-55-15 00 59 10
E-Mail: ahkmexiko@compuserve.com.mx
Homepage: <http://www.camexa.com.mx>

AUMA

Dipl.-Volkswirt Gerd Bettermann
Referent

- Regionen: Nord-, Mittel- und Südamerika, Afrika, Naher Osten, Israel, Südostasien, Australien
- Koordination des Auslandsmesseprogramms des Bundes

Littenstraße 9
10179 Berlin
Tel.: 030 / 24 000 -123
Fax: 030 / 24 000-320
E-Mail: g.bettermann@auma.de